Langfristig sichere Trinkwasserver-sorgung für Wald

Gemeinderat Christian Frehner

Rekapitulation der Ausgangslage
(öffentliche Versammlung vom 2.5.2022)

Wald ist die **einzige Gemeinde** im Kanton AR, die bezüglich Quellwasser **100 % autonom** ist.

Dank baulichen Massnahmen an den Reservoirs konnte die Produktion von **aufbereitetem Rohwasser** von 92’853 m3 (2016) auf 56’657 m3 (2021) **massiv reduziert** werden!

Dank Kontrollen und jährlichen Erneuerungen der teilw. über 120 Jahre alten Leitungen beträgt der **Wasserverlust** in der Niederzone momentan rund **12 l/min.** in der Hochzone **10 l/min.**!

In den beiden letzten Jahren hatten wir **Wetterglück** und mussten nicht wie in früheren Jahren Wasser aus dem **Letzibach** ins Reservoir Säge pumpen.

Probleme und Herausforderungen

Klimatisch ist mit **häufigeren Trockenperioden** zu rechnen.

Die Nutzung von verfügbaren Quellen ist **ausgeschöpft**.

Bei Starkregen muss das Quellwasser aus dem Gebiet Untere Tanne häufig in den Bach abgelassen werden (sogenannter «**Verwurf**»; wegen Sedimenten).

Letztes Jahr hatte Wald einen **Bevölkerungszuwachs** von rund 30 Personen.

Werden alle Bauzonen – vor allem im Gebiet Allee/Hölzli – mittels verdichtetem Bauen voll ausgenutzt, wird dies zu einer **massiven Erhöhung des Trinkwasserbedarfs** führen.

NB: Ferienhäuser werden sukzessive permanent bewohnt.

Steigender Wasserkonsum bei tendenziell abnehmendem Wasserangebot.

Neuer, zusätzlicher Wasserbezug

Eine sichere Versorgung mit Trinkwasser ist für eine Gemeinde von **höchster Wichtigkeit.**

Im Falle von Wald ist die Sicherstellung nur möglich, wenn eine **zusätzliche Wasserbezugsquelle von ausserhalb** gefunden wird.

Die Technische Kommission hat **diverse Möglichkeiten** geprüft.

Ergebnis: Sinnvoll und am kostengünstigsten ist **allein** die Anbindung an die Wasserversorgung von **Oberegg**.

Das **Reservoir Spiegelberg auf dem St. Anton** liegt höher als unser höchstes Reservoir im Gebiet Tanne; Wasser kann also ohne weiteres Pumpen ins Gemeindegebiet von Wald fliessen.

Oberegg selbst bezieht einen Grossteil des Wassers **aus eigenen Quellen**.

Beitritt zur «Wasserversorgungs-Korporation Vorderland»

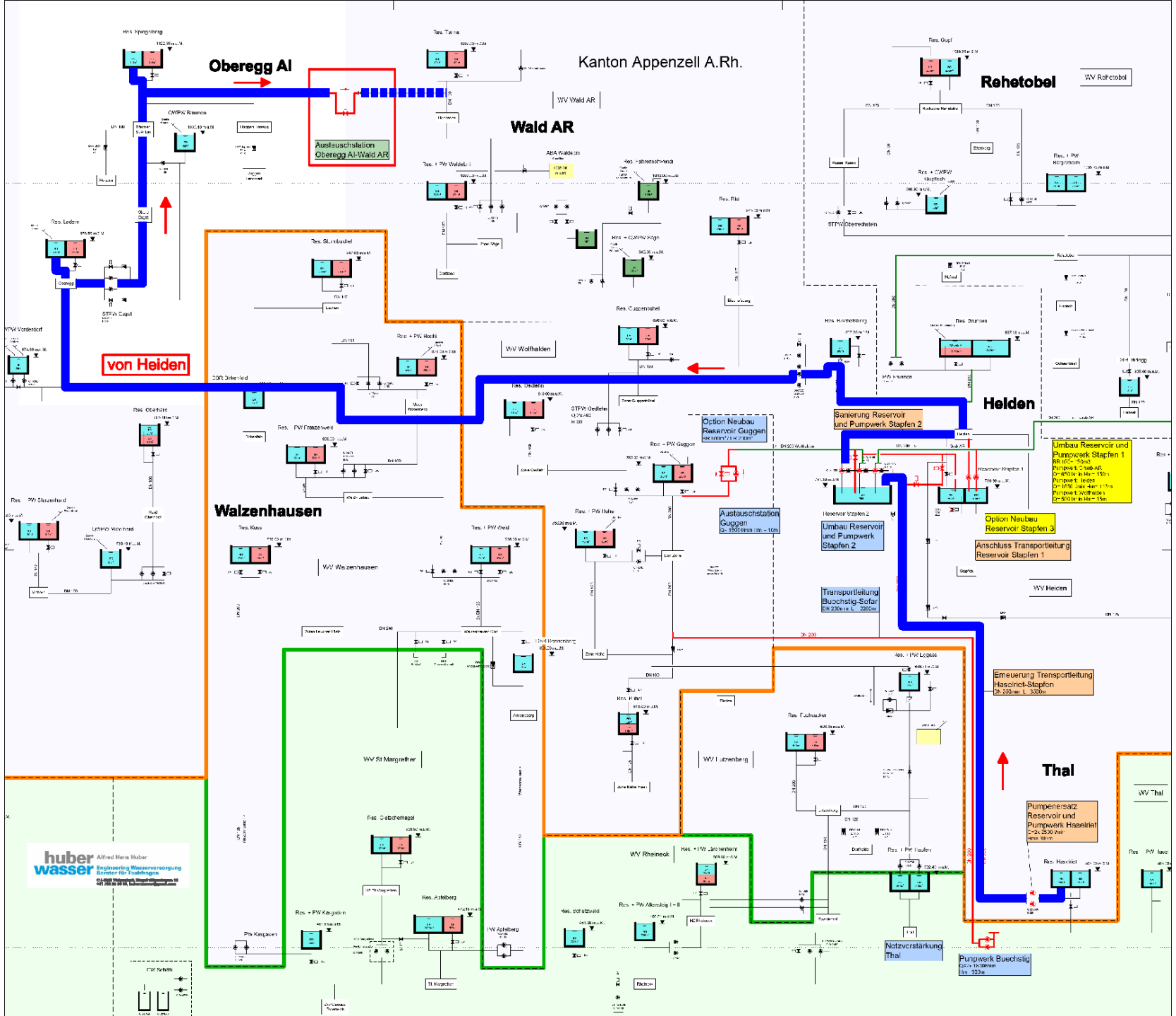
Sich seiner Verantwortung als vorausschauendes Führungsgremium bewusst, hat der Gemeinderat den **Beitritt** zur Wasserversorgungskorporation Vorderland (WVKVL) beschlossen, mit Wirkung ab 1. Januar 2024.

Diesem Entscheid voraus ging der **einstimmige Beschluss** von Rehetobel, Grub, Heiden, Wolfhalden, Lutzenberg, Walzenhausen, Reute (alle AR) und Oberegg (AI), Wald in die WVKVL aufzunehmen.

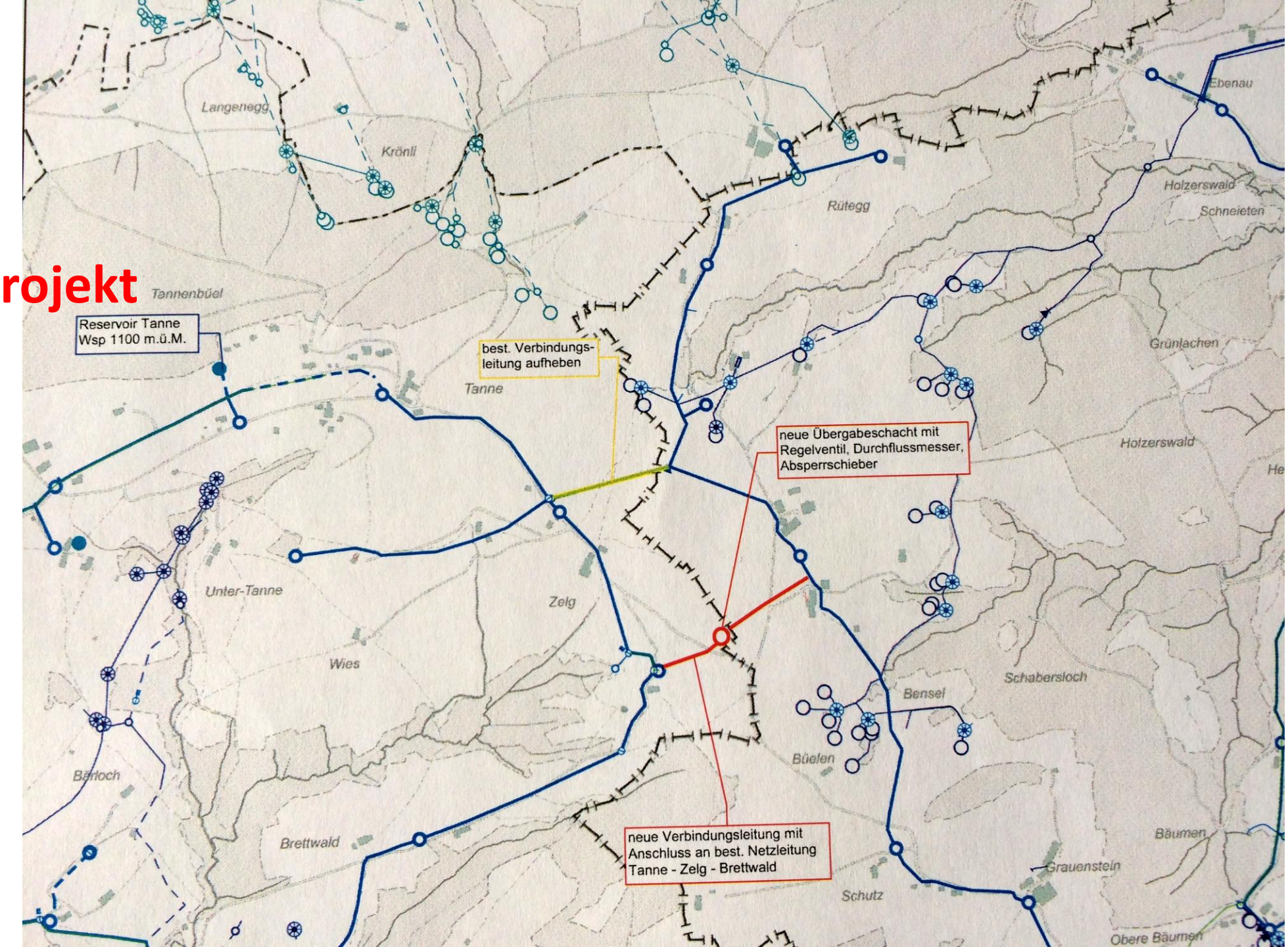
Obwohl der **Beitritt** der Gemeinde Wald gemäss GO, Art. 9, d) zu einem **Zweckverband** lediglich dem **fakultativen Referendum** unterstellt ist, hat der Gemeinderat beschlossen, den Beitritt zur WVKVL der Stimmbevölkerung zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Grund: Das Vorhaben ist mit **erheblichen Kosten** verbunden.

Das Projekt


Oberegg AI
Kanton Appenzell A.Rh.
Rehetobel
Wald AR
Auslauschstation Oberegg AI-Wald AR
von Heiden
Wolfhalden
Helden
Walzenhausen
Option Neubau Reservoir Guggen
Sanierung Reservoir und Pumpwerk Stapfen 2
Umbau Reservoir und Pumpwerk Stapfen 1
Austauschstation Guggen
Umbau Reservoir und Pumpwerk Stapfen 2
Option Neubau Reservoir Stapfen 3
Anschluss Transportleitung Reservoir Stapfen 1
Transportleitung Buechstig-Sofar
Erneuerung Transportleitung Haselriet-Stapfen
Thal
Pumpenersatz Reservoir und Pumpwerk Haselriet
Notzverstärkung Thal
Pumpwerk Buechstig
WV St Margrethen
WV Rheineck
WV Lutzenberg
WV Thal
WV Heiden
WV Rehetobel
WV Walzenhausen
huber wasser

Das Projekt


Langenegg
Krönli
Rütegg
Ebenau
Holzerswald
Schneieten
Tannenbüel
Reservoir Tanne
Wsp 1100 m.ü.M.
best. Verbindungs-
leitung aufheben
Tanne
Grünlachen
neue Übergabeschacht mit
Regelventil, Durchflussmesser,
Absperrschieber
Holzerswald
Unter-Tanne
Zelg
Wies
Schabersloch
Bensel
Büelen
Bärloch
Brettwald
neue Verbindungsleitung mit
Anschluss an best. Netzleitung
Tanne - Zelg - Brettwald
Bäumen
Grauenstein
Schutz
Obere Bäumen

Ein Generationenprojekt

Für den **Leitungsbau inkl. Steuerungsanlagen** liegt ein Kostenvorschlag-Entwurf im Betrag von **Fr. 362’000** vor.

Da wir die bestehenden Wasserleitungen ab Thal via Oberegg und Reute nutzen werden, wird an die WVKVL eine **Einkaufssumme** von rund **Fr. 185’000** fällig für die Lieferung von max. 100 m3 pro Tag.

Die **wiederkehrenden Kosten** für den Bezug der Optionsmenge belaufen sich auf (gerundet) **Fr. 1.12 pro m3**.

Wird die Optionsmenge - übers Jahr gerechnet - nicht voll ausgenutzt, ist pro nicht bezogenem m3 Wasser **Fr. 0.019** zu bezahlen.

Es ist vorgesehen, dass das bestehende **Teilstück aus Eternit** im Bereich Brettwald (360 m) erneuert wird. **Kosten: Fr. 175’000**.

Gesamtinvestition: Fr. 362’000 + Fr. 185’000 + Fr. 175’000 = **Fr. 722’000.**

Ein Generationenprojekt

Amortisation der Gesamtkosten über **40 Jahre**.

Und noch etwas: Mittelfristig ist mit Sanierungs- und Neubaukosten der WVKVL zu rechnen. Momentan ist aber noch nichts geplant.

Eine Anpassung des Wasserpreises pro m3 wird notwendig werden, und zwar eine Erhöhung von Fr. 3.00 auf max. Fr. 3.50, was dem Stand von Rehetobel entsprechen würde.

NB: Gleichzeitig mit der Trinkwasser-Verbindungsleitung soll im gleichen Stufengraben die neue AW-Leitung des Kantons AI von Bensel nach Brettwald verlegt werden.

Fragen und Diskussion